

[10834] P. P.

Nach meinem Austritte aus dem Hause Firmin-Didot & Co. habe ich am hiesigen Platze, 3 rue des Sts. Pères ein

**Sortiments- und Verlags-Geschäft**

gegründet und wird sich meine Thätigkeit hauptsächlich auf den Vertrieb von *Kunstwerken* (Kupferstichen, Photographieen etc.) erstrecken. — Ich beabsichtige nun, auch die hervorragenden Erzeugnisse deutscher *Kunstverleger* in den Bereich meiner Wirksamkeit zu ziehen, und ersuche deshalb, mir alle *Anzeigen über neue Erscheinungen der einschlägigen Litteratur* zugehen zu lassen, sowie mir auf besonderes Verlangen die betreffenden Werke selbst in Kommission zu senden. Meine ernstlichen Bemühungen für reichlichen Absatz werden die Verbindung mit mir zu einer lohnenden und befriedigenden gestalten und erlaube ich mir als Referenzen die hiesigen Firmen *Firmin Didot & Cie., Hachette & Cie. und H. Le Soudier* anzugeben.

Meine Vertretung für Deutschland hat Herr *Franz Wagner* in Leipzig übernommen und empfehle ich mich

hochachtungsvoll und ergebenst

Paris, März 1898.

**L. Frédéric Hébert.**

[11152] Magdeburg A. N., 2. März 1898. Gröperstr. 2.

P. P.

Ich eröffnere am hiesigen Plage eine

**Verlagsbuchhandlung,**

sowie einen

**Vertrieb guter Bücher aus allen Gebieten der Litteratur.**

Da ich ein offenes Geschäft nicht habe, so habe ich für unverlangte Novasendungen keine Verwendung. Dagegen bitte ich um möglichst direkte Zusendung von *Circularen, Prospekten und Katalogen.*

Auf neue Werke beabsichtige ich **schon vor deren Erscheinen** zu arbeiten und werde mich den Herren Verlegern, welche mich von ihren Unternehmungen frühzeitig benachrichtigen, durch eifrige Verwendung in erster Linie erkenntlich zeigen.

Ueber meine Verlagsprojekte demnächst. Meine Vertretung für Leipzig hat Herr *Theodor Thomas* freundlichst übernommen.

**Martin Brandus,**  
Verlagsbuchhandlung.

München, den 6. März 1898.

[11766] P. P.

Hiermit beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trete und ersuche die Herren Verleger, soweit dies nicht schon geschehen, mir gütigst Konto zu eröffnen.

Mein Hauptaugenmerk werde ich der *kathol. Litteratur* zuwenden und bitte mir direkte Mitteilung von neuerscheinenden Büchern zu machen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Verkehr mit den Herren Verlegern zu einem recht lebhaften zu gestalten, bemerke aber, daß ich mir jede unverlangte Sendung verbitte. Meinen Bedarf wähle ich mit der größten Sorgfalt selbst.

Herr *Franz Wagner* in Leipzig hatte die Güte meine Kommission zu übernehmen und wird derselbe stets genügend mit *Rassa*

hundertjährigster Jahrgang.

versehen sein, Barverlangtes sofort einlösen zu können.

Verlags-Kataloge der sämtlichen Herren Verleger erbitte umgehend, am liebsten per Kreuzband.

Antiquariats-Kataloge über *Katholica* in 6—10facher Anzahl.

Hochachtungsvoll

**M. & A. Kerle Nachf.**  
Eugen Storr.

[11614] Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich meine hier bestehende *Musikalien- und Instrumentenhandlung* in direkte Verbindung mit dem deutschen *Musikalienhandel* gebracht und meine Vertretung Herrn *Johann André* in Leipzig übertragen habe. Die Zusendung von *Wahlzetteln und Katalogen* ist mir erwünscht, meinen Bedarf wähle ich jedoch selbst.

Wien VII, Berggasse 92,  
1. März 1898.

**Stanislaus Betečka.**

**Verkaufsanträge.**

[11294] Eine renommierte, seit langen Jahren am Wiener Platze bestehende *Musikalienhandlung* ist durch mich preiswürdig zu verkaufen. Reflektenten erhalten nähere Auskunft.

**Adalbert Jahnke**

im Verlage d. Allgem. Sport-Zeitung  
in Wien.

[6544] Das Lager der *Sortimentsbuchhandlung* *Stoll & Bader* in Freiburg i/B. mit guten festen Lagerbeständen und *Geschäftseinrichtung* ist sofort um annehmbaren Preis zu verkaufen.

Freiburg i/B., den 1. Februar 1898.

Der Konkursverwalter  
**C. Montigel.**

Im Juni v. J. in Leipzig neuerrichtete

[11655] **Buchdruckerei** mit 2 Schnellpressen, kpltt. Inventar, *Kundschaft u. s. w.* ist besonderer Verhältnisse halber weit unter dem Inventurwert mit nur 7000 *M* Anzahlung zu verkaufen.

Leipzig. **Julius Hobeda.**

[8917] In reich. industr. gröss. Stadt *Rheinpreuss.* ist angeseh. Blattverlag (14. Jahrg.) m. flottgeh. Druckerei für 34 000 *M* bei 20 000 *M* Anzahlg. d. mich verkäuflich. Reingew. 1897 ca. 7900 *M*. — Grundst. kann ev. mit erworb. werden. Ang. ernstl. Refl. erb. u. 363.

Dresden. **Julius Bloem.**

[10988] In angenehmer Seehandelsstadt, Sitz hoher Civil- u. Militärbehörden, mit Universität und anderen hohen Bildungsanstalten, grosser Einwohnerzahl und regem Fremdenverkehr ist ein seit Jahren gut eingeführtes wissenschaftl. und modernes *Antiquariat* infolge Wegzugs zu verkaufen. Gewähltes Lager m. *Spezialität*, kl., aber lukrativer Verlag, reichliches Angebot, gutes Inventar und beste Lage. Zur Uebernahme u. Betrieb succ. 45 Mille erforderlich. Gef. Anfragen ernstl. Reflektenten unter # 10988 durch die *Geschäftsstelle* d. B.-V.

[1661] Eine flottgehende *Sortiments-Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.* in *Süddeutschl.*, vorherrschend *kath. Richtung*, ist wegen Erbteilung zu verkaufen. Reflektenten, die über grössere Mittel verfügen und solche glaubhaft nachweisen können, belieben gef. Anfragen unter H. J. # 1661 an die *Geschäftsstelle* d. B.-V. zu richten.

[10601] Eine seit 1864 besteh. *Buchhdlg.* m. Nebenbranchen, noch zieml. *ausdehnungsf.*, in *kleinem Badeort Süddeutschl.*, m. mehreren höheren Schulen, ist Todesfalls halber sofort zu verkaufen. Gef. Angebote unter # 10601 an die *Geschäftsstelle* des B.-V.

**Kaufgesuche.**

[5880] *Kapitalkräftige, jüngere Verlags-handlung* sucht behufs *Erweiterg.* einen ganzen Verlag oder einzelne gangbare Artikel gegen sofortige *Barzahlung* zu erwerben. *Medizin, Pädagogik, Technologie* bevorzugt, *Neuzeit-schrift* erwünscht. Angeb. unter # 5880 an d. *Geschäftsstelle* d. B.-V.

[11215] Ein kleines *ausdehnungsfähiges* *Buch- und Papiergeschäft*, am liebsten in einer lebhaften Stadt *Schlesiens*, wird von einem *katholischen strebsamen* *Buchhändler* zu kaufen gesucht. Eine *Anzahlung* von 3000 *Mark* kann sofort geleistet werden. Event. *Restbetrag* unter *Sicherstellung* ratenweise abzahlbar.

Angebote unter R. M. 11215 an die *Geschäftsstelle* d. B.-V. erbeten.

**Teilhahergesuche.**

[11648] Für äusserst rentable *photogr. Verlags-handlung* wird eine tüchtige, *intelligente* *Kraft* als

**Teilhhaber**

gesucht. Gef. Angebote m. *Referenzen* unter # 11648 a. d. *Geschäftsstelle* d. B.-V. erb.

[11841] Zur *Errichtung* einer *Filiale* in *schöner Großstadt* der *Rheinprovinz* wird ein *strebsamer katholischer* *Buchhändler* mit einer *Kapitaleinlage* bis zu 10 000 *M* als

**Teilhhaber**

zum baldigen *Eintritt* gesucht. Angebote unter # 11841 durch die *Geschäftsstelle* des B.-V.

**Teilhabanträge.**

[11681] Ein *junger Mann*, der in *grösseren Verlags-geschäften* gearbeitet hat, wünscht sich mit *einigen Tausend Mark* an einer schon bestehenden *Zeitschrift* oder einem *kleinen Verlag* zu beteiligen. Angeb. unt. R. H. 4141 an *Rudolf Mosse*, Berlin, *Potsdamerstr.* 59.

[11768] Ein *erfahrener Buchhändler* sucht sich zunächst mit 20—25 000 *M* und *voller Arbeitskraft* an einem *Verlags-geschäfte* zu beteiligen. *Auskunft* erteilt und nimmt *Anträge* entgegen Herr *Otto Klemm* in Leipzig, *Seeburgstr.* 44.

**Fertige Bücher.**

!! **Wichtige pädagog. soziale Neuheit!!**

Ⓩ [11762]

**Buchführung in der Volksschule?**

Von Seminar-*Lehrer* *Klinkhammer.*

Preis 60 *h* ord., 45 *h* no., 40 *h* bar.

Das *Schriftchen*, dem die besten *Empfehlungen* zur Seite stehen, wird *Auffsehen* erregen. Wegen *größerer à cond.*-Sendung bitte ich höfl. sich mit mir in *Verbindung* zu setzen.

**Dr. Keil's Buchh.** in *Doppard a/Rh.*